

vbbm.de

Lassen Sie uns zusammen bauen!
Morgen kann kommen.
Vier machen den Weg frei.

TOP-Konditionen beim Baufinanzierer Nr. 1

Volksbank Breisgau-Markgräferland eG

ECHO AM SAMSTAG

Ausgabe 21/2020
07. November 2020
Tel: 07667-445888-8
www.echo-medien.de

SELF BREISACH STORAGE

Platzprobleme – kurz oder langfristig?
Wir haben das passende Lager von 1 bis 14 m².

SICHER, TROCKEN, KLIMATISIERT.

Jetzt buchen unter
www.breisach-storage.de

Nachrichten & Hintergründe aus Breisach, vom Kaiserstuhl und Tuniberg

Arbeitsmarkt

Weniger Arbeitslose

Die Zahl der Arbeitslosen im Bezirk der Agentur für Arbeit Freiburg ist im Oktober deutlich gesunken. In der Stadt Freiburg und den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen waren zum Stichtag insgesamt 15.603 Frauen und Männer ohne Beschäftigung, 1.100 Personen weniger als einen Monat zuvor. Die Arbeitslosenquote sank auf 4,2 Prozent. Steigende Infektionszahlen und die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie werfen jedoch einen Schatten auf die weitere Entwicklung. Deshalb ist auch der Ausblick für die nächsten Monate weniger optimistisch. Die Kurzarbeit nimmt bereits wieder zu.

Jetzt geht's zur Sache

Das Projekt Hochwasserrückhalteraum Breisach/Burkheim nimmt Fahrt auf



Laufende Baggerarbeiten zur Modellierung des alten Blauwasserbetts (September-2020)

Corona-Problematik und die Wahlen in den USA bestimmen derzeit die Diskussionen der Menschen auch am Kaiserstuhl. Indessen nimmt ein regionales Top-Thema Fahrt auf: der Start der Arbeiten am Hochwasserrückhalteraum Breisach/Burkheim. Echo am Samstag hat dazu mit **Harald Klumpp**, dem zuständigen Referatsleiter im Regierungspräsidium Freiburg gesprochen.

Im Planfeststellungsbeschluss für das Projekt „Hochwasserrückhalteraum Breisach/Burkheim sind Ökologische Flutungen als „erforderliche und notwendige Kompensationsmaßnahme“ für den Ausbau des Hochwasser-Rückhalterums in diesem Bereich festgelegt. In Breisach und am Kaiserstuhl machen sich Kommunen und eine Bürgerinitiative bis heute für eine alternative „Schludlösung“ stark. Das soll nun in

einem „Schludentest“ münden, der von einem Monitoring begleitet wird. Was passiert da eigentlich genau und welche Bedeutung hat das für die Realisierung des Projekts? Von wem und wie wird das Ergebnis dieses Schludentests bewertet?

Harald Klumpp: Es geht hierbei um die Anpassung des Naturraums an Hochwasserereignisse. Denn der Hochwasserschutz für die freie Rhein-

strecke ist das Vorhabensziel, dessen Eingriffe es so gut wie nur möglich zu mindern gilt. Bei den Ökologischen Flutungen wird in Abhängigkeit des Rheinabflusses Wasser in den Rückhalteraum, auch in die Fläche, geleitet. Dies führt langfristig zu einer Veränderung der Flora und Fauna im Rückhalteraum; hochwassertolerante

Lesen Sie weiter auf Seite 2 >

BREISACH ELECTRONIC

DRUCKERTINTE
Ersatz für:

- Canon PG/CL 580/581
- Canon PG/CL 570/571
- Canon PG/CL 550/551
- Brother LC3213/3217/3219
- Brother LC123/125/127
- Brother LC223/225/229
- Brother LC980/1100
- Hewlett-Packard 364XL
- Hewlett-Packard 932/933
- Hewlett-Packard 950/951
- Hewlett-Packard 953XL
- Epson 603XL
- Epson 202XL
- Epson 16XL 18XL
- Epson 20XL 27XL
- Epson 29XL 33XL

ab 3,50 €

Mo-Fr: 9:30-13:00 & 14:30-18:30
Mittwoch-Nachmittag & Samstag geschlossen
www.breisach-electronic.de
07667-2372417

Getränkemarkt & Lieferservice

Getränkeland Hunziker GbR
Hilde & Daniel Hunziker
Bürchleweg 2 · 79241 Ihringen

HEIMSERVICE
→ ORTE
Ihringen, Merdingen, Breisach, Gottenheim, Bötzingen, Opfingen, Waltershofen, Tiengen

Tel. 07668/950066
getraenkeland-hunziker.de

Bühler-Treppen

Falkensteinerstr. 1
D - 79169 Bad Krozingen-Hausen
Tel. 0049 (0) 7633 923 66 93
Fax 0049 (0) 7633 923 66 95
E-mail: info@buehler-treppen.de
www.buehler-treppen.de

REINIGUNG INKL. BAUSERVICE

NEU IM SERVICE: FENSTERTECHNIK

- MALER- U. LACKIERARBEITEN
- FLIESENLEGERARBEITEN
- STUCKATEURARBEITEN
- TROCKENBAU

Büro Adresse
Küferstraße 8
79206 Breisach
Tel. 07667 929 842
www.tuncel-gs.de

GebäudeService GmbH
tuncel
reinigt • saniert • renoviert

commeco solutions baden toner Elektro Kuhn INNUNGSFACHFACHBEREIT

WIR RICHTEN IHR HOME-OFFICE EIN

Schnell. Praktisch. Virenfrei.

→ Jetzt anrufen! ←
Telefon 07667 / 946 690

commeco solutions

Commecco Solutions GmbH
Kesslerstr. 1 / 79206 Breisach
www.commecco.de

← Schau mal vorbei

Als Optiker gehören wir zu der systemrelevanten Grundversorgung und sind weiterhin wie gewohnt für Sie da.

roll augenoptik

rheinuferstraße
79206 breisach
telefon 07667/10 99
fax 07667/80344
www.roll-augenoptik.de



Sehr geehrte Kunden,
aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung haben wir unsere Öffnungszeiten in Breisach wieder geändert:

Montag	9:00 Uhr - 13:00 Uhr
Dienstag	13:30 Uhr - 17:30 Uhr
Mittwoch	9:00 Uhr - 13:00 Uhr
Donnerstag	13:30 Uhr - 17:30 Uhr
Freitag	9:00 Uhr - 13:00 Uhr
Samstag	9:00 Uhr - 13:00 Uhr

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie an.

BIO-Wäscheservice / Filiale Breisach · Marktplatz 15 · 79206 Breisach
Telefon 07667/9 42 64 10 · E-Mail: info@bio-ws.de



*Blumen und Pflanzen
Floristik zu jedem Anlass
Hochzeitsschmuck
Trauerbinderei
Lieferservice
Abo Firmenservice/Privat
Gefäße und Wohnaccessoires
Geschenke*

Martina Schmidt-Albrecht · Richard-Müller-Str. 14 · 79206 Breisach · Web: callas-breisach.de
Telefon: +49 7667 833405 · Fax: +49 7667 833354 · Mail: callasbreisach@aol.de

LEBER
wohnen leben

**KOMPETENTE BERATUNG
DIREKT VOR ORT
BEI IHNEN ZU HAUSE**



KUPFFERTORSTR. 27 · 79206 BREISACH · TEL: 07667 / 263
INFO@EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE · WWW.EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE

SCHREINER (M/W/D) GESUCHT!

Impressum

Oberrheinische Medien GmbH
Marktplatz 7, 79206 Breisach

Tel. 07667-445888-8, Fax 07667-445888-9
E-Mail: redaktion@echo-medien.de
www.echo-medien.de

V.i.S.d.P.: Andreas Dewaldt
Geschäftsführer: Andreas Dewaldt, Susann Hemmerich
Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG
Vertrieb: P.F. Direktwerbung GmbH, Ringsheim
Verteilgebiet: Breisach mit allen Stadtteilen, Vogtsburg mit allen Stadtteilen, Sasbach mit allen Stadtteilen, Ihringen und Wasenweiler sowie Meringingen

Erscheinungsweise: 14-tägig, samstags

Es gilt die Preislite Nr. 1 vom 15.05.2017

Echo
MEDIEN

te Pflanzen und Tiere siedeln sich an. Diese Entwicklung ist für Ökologische Flutungen eindeutig belegt.

Bei der von den Gemeinden und der BI geforderten frühzeitigen Durchströmung der Schluten, dem Schlutentest, soll das Wasser nicht wie bei den Ökologischen Flutungen in die Fläche ausufern, sondern lediglich in den ehemaligen, trockengefallenen Flussarmen, den Schluten, fließen.

Wir beginnen bereits vor dem Probetrieb des Rückhalteriums mit dem Schlutentest. Die Wirkungen dieses Schlutentests werden wir durch ein voraussichtlich fünf Jahre andauerndes Monitoring erfassen lassen. Das Monitoring, das die Gemeinden und die BI mit uns gemeinsam begleiten, wird zeigen, ob die Schlutenlösung eine naturschutzfachlich vertretbare Alternative zu den Ökologischen Flutungen sein kann. Die Ergebnisse des Monitorings werden von einem Gesamtgutachter bewertet. Auch bei der Auswahl des Gutachters werden wir die Gemeinden einbinden.

Es geht ja beim Integrierten Rheinprogramm schlicht darum, die Folgen eines gigantischen Hochwassers durch die Ausweisung von Rückhalteräumen zu mindern. Welche Funktion haben eigentlich die Schutzbrunnen, die nun zwischen dem Jägerhof und Burkheim gebaut werden sollen? Dieses Vorhaben steht ja ganz oben auf der Agenda.

Harald Klumpp: Der spätere Betrieb des Rückhalteriums und auch der Schlutentest werden zu sich verändernden Grundwasserverhältnissen führen. Mit den Schutzbrunnen in den Ortslagen reagieren wir hierauf und sorgen dafür, dass keine zusätzlichen, schadbringenden Grundwassereinstiege eintreten. In Burkheim und am Jägerhof bauen wir insgesamt 18 solcher Brunnen. Diese sind nicht nur für den Betrieb des Rückhalteriums, sondern auch für den Schlutentest notwendig. Derzeit werden Erkundungsbohrungen vorgenommen, um ein sehr genaues Bild des Bodenaufbaues an Ort und Stelle zu bekommen. Mit den Ergebnissen dieser Erkundungen werden die künftigen Schutzbrunnen passgenau an die Untergrundverhältnisse angefertigt.

Auf dem Infoblatt, das aktuell vom Regierungspräsidium Freiburg herausgegeben wurde und das an diesem Wochenende die Haushalte in Breisach, Vogtsburg und Sasbach erhalten sollen, sind die Baumaßnahmen der kommenden Jahre aufgeführt, zum Beispiel auch der Rückbau des Burkheimer Sportplatzes und dessen Verlegung. Inwieweit sind die betroffenen Gemeinden und auch die Bürgerinitiative in die Umsetzung eingebunden? Vorerst stehen ja noch die Klagen der Gemeinden im Raum, die ja auf der so genannten „Schlutenlösung plus“ bestehen. Verzögert das den Zeitplan?

Harald Klumpp: Die geplante Bauzeit für den Rückhalterium Breisach/Burkheim beträgt insgesamt ca. 6 Jahre. Wegen der Verlegung des Sportplatz-



Bild: privat
Harald Klumpp

zes sind wir in enger Abstimmung mit dem SV Burkheim und der Stadt Vogtsburg. Coronabedingt zieht sich die Zustimmung der entsprechenden

und Bürger weiterhin kontinuierlich einbinden. Das gute Miteinander bei den Erkundungsbohrungen und der Verlegung der Blauwasser zeigt, dass dies gut funktioniert. Auch unsere geplanten Tage der offenen Baustelle werden helfen, die Planungen für alle Beteiligten nachvollziehbar zu machen. Hier wollen wir auf unsere guten Erfahrungen aus dem Rückhalterium Kulturwehr Breisach zurückgreifen. Der Zeitplan verzögert sich trotz eingereicherter Klagen nicht, da der Planfeststellungsbeschluss mit „sofortigem Vollzug“ genehmigt wurde, sodass die Baumaßnahmen geplant starten können. Wir bauen auf die gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden, denn nur so kann es gelingen, möglichst früh mit dem von Gemeinden



Bild: Regierungspräsidium Freiburg
Erkundungsbohrungen im westlichen Ortsrand von Burkheim (September 2020)

Vereins- und Gemeinderatsgremien zu einer Vereinbarung über den funktionalen Ersatz an einem neuen Standort. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir die Vereinbarung noch dieses Jahr abschließen können und der SV Burkheim damit auch für die Zukunft planen kann.

Während der jetzt anstehenden Bauzeit wollen wir die Gemeinden als auch die Bürgerinnen

und BI eingeforderten Schlutentest samt Monitoring beginnen zu können.

Wieviel Rückhalterium soll denn eigentlich zwischen Breisach und Burkheim gewonnen werden und wie geht es weiter mit dem zentralen Einlassbauwerk von dem wir bereits eine Visualisierung kennen?

Harald Klumpp: Der Rückhalterium Breisach/Burkheim

war bis zur Inbetriebnahme der Staustufe Marckolsheim 1961 natürliches Überschwemmungsgebiet des Rheins. Künftig wird er mit einem Rückhaltevolumen von 6,5 Mio. Kubikmetern auf 634 Hektar wieder zum Schutz vor Hochwasser beitragen.

Mit dem zentralen Einlassbauwerk wird künftig Wasser aus dem Rhein in den Rückhalterium geleitet. Für dieses Bauwerk ist zunächst eine europaweite Ausschreibung für die Ausführungsplanung notwendig. Dies gehen wir im kommenden Jahr an.

Nach Abschluss der Fäll- und Rodungsarbeiten für die Blauwasserverlegung auf Gemarkung Burkheim sind nun Fällarbeiten im Bereich des geplanten Einlaufgrabens auf Gemarkung Breisach vorgesehen. Der Einlaufgraben verteilt das durch das Einlassbauwerk aus dem Rhein entnommene Wasser breitflächig im Rückhalterium.

Gleichzeitig mit der Rodung der Waldflächen beginnen die ersten Pflanzarbeiten auf den hierfür vorgesehenen Ersatzaufforstungsflächen zwischen Jägerhof und Schloßmatt entlang des Hochwasserdammes III. Diese neu angelegten Aufforstungsflächen außerhalb des Rückhalteriums bieten künftig bei Flutungen ein hochwassersicheres Wildrückzugsgebiet.

Am Schluss wird abgerechnet. Wie sind die geplanten Kosten für das Projekt - Stand heute - und wer bezahlt?

Harald Klumpp: Die Gesamtinvestitionskosten für den Rückhalterium Breisach/Burkheim belaufen sich auf 118 Mio. Euro (Stand 2018). Die gesamten IRP-Maßnahmen zur Wiederherstellung eines umweltverträglichen Hochwasserschutzes werden zu 58,5 Prozent vom Land Baden-Württemberg finanziert. Die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sich mit 41,5 Prozent an den Investitionskosten des gesamten IRP. Seit 2015 wird das Projekt darüber hinaus zusätzlich über das Nationale Hochwasserschutzprogramm gefördert, womit im optimalen Fall rund drei Viertel der Gesamtkosten des IRP durch den Bund finanziert werden.



Bild: Regierungspräsidium Freiburg
Visualisierung des Einlassbauwerks nördlich von Breisach mit anstehenden Rodungsarbeiten auf Gemarkung Breisach (schraffierte-Fläche)

Naturkindergarten Oberrimsingen im Frühjahr 21

Die „Waldpädagogik“ soll in Breisach einheitlich geregelt werden

Beim Breisacher Gemeinderat stand die Entscheidung über die Trägerschaft für die in den Ortsteilen geplanten Naturkindergärten. Beschlossen wurde nach Aussprache mit großer Mehrheit, dass die geplanten Naturkindergärten in den Ortsteilen und gegebenenfalls auch in der Kernstadt als eine einheitliche Einrichtung geführt wird. Zudem beschloss der Gemeinderat, die in den Ortsteilen geplanten Naturkindergärten in städtischer Trägerschaft zu betreiben. Zudem wurde Beschluss gefasst, dass für den Betrieb des beschlossenen Naturkindergartens in Oberrimsingen der benötigte Personalbedarf im Stellenplan 2021 berücksichtigt wird.



Spielen in der Natur ist für Kinder ein aufregendes Abenteuer

In der Sitzung des Gemeinderats am 21. Juli war schon beschlossen worden, dass in allen Ortsteilen Wald- oder Naturkindergärten eingerichtet werden sollen. In einem ersten Schritt soll ein Naturkindergarten in Oberrimsingen entstehen. Der Bauantrag für einen Standort im Neubaugebiet „Wasserloch“ wurde zwischenzeitlich gestellt. Die neue Einrichtung soll möglichst im Frühjahr 2021 starten. In den beiden anderen Ortsteilen hat die Standortsuche begonnen. Einen Zeitplan zur Umsetzung der Projekte dort gibt es bisher nicht. Die Verwaltung war zudem beauftragt worden, ein entsprechendes Betriebskonzept zur Vorbereitung der Entscheidung über die Trägerschaft zu erarbeiten. Ein

entsprechender Entwurf dazu wurde erarbeitet. Daraus wurde ersichtlich, dass ein Andocken der Naturkitagruppen in Form von Außengruppen (oder ähnlich) an die in den Ortsteilen bestehenden Einrichtungen aus rechtlichen Gründen nicht möglich ist. Es handelt sich jeweils um rechtlich selbstständige Einrichtungen, die jeweils eine eigenständige Leitungsperson benötigen. Erlaubt wäre, eine der beiden Leitungspositionen im Ort über die andere zu stellen. Dies erscheint in der Praxis nicht praktikabel, zumal Naturkindergarten und konventionelle Einrichtungen unterschiedliche Angebote machen. Deswegen schlug die Verwaltung in der letzten Gemeinderatssitzung vor, eine

gesamstädtische Naturkita einzurichten, welche die vorgesehenen Naturkindergärten an allen Standorten umfasse. Die Naturkindergärten, im Endausbau gegebenenfalls mit insgesamt drei bis sechs einzelnen Gruppenräumen in den Ortsteilen und gegebenenfalls auch in der Kernstadt, benötige eine Einrichtungsleitung. Aufgrund der speziellen auch organisatorischen Herausforderungen solle die Einrichtung unter städtischer Trägerschaft stehen. Eine städtische Trägerschaft erleichtere die Kommunikation mit den anderen ebenfalls städtischen Einrichtungen. Dabei erscheine es schwer handhabbar, dass Naturkindergärten an verschiedenen Orten mit unterschiedlichen Betreuungskonzepten von einem oder gar mehreren nicht kommunalen Träger betrieben würden, denn dabei seien Reibungsverluste zu erwarten. Durch die Übernahme der städtischen Trägerschaft entstehe weiterer Personalbedarf. Benötigt werde für jede Kindergartengruppe (20 Kinder) drei Vollzeitstellen sowie eine Leiterstelle für alle Gruppen.

Bei der Trägerschaft ging es in der Diskussion darum, warum nicht die evangelische Kirchengemeinde als Träger benannt wurde. Schon im Juli war nach der Beschlussfassung nach Konzeptvorstellung die evangelische Kirchengemeinde als Träger in der Kernstadt benannt worden. „Die Gespräche laufen noch und die evangelische Kirchengemeinde wird sich noch entscheiden. Doch das Gesamtkonzept des pädagogischen Konzepts ist nur unter einem gemeinsamen Dach möglich“, sagte der Beigeordnete **Cars-ten Müller**. Und Bürgermeister **Oliver Rein** sagte zu diesem Thema „An der evangelischen Trägerschaft halten wir fest. Die bisherige Zusammenarbeit mit kirchlichen Trägern ist sehr gut. Doch Waldpädagogik muss einheitlich sein“. Der Unterschied zwischen Natur- und Waldkindergärten ist wie folgt: Naturkindergärten befinden sich in der offenen Landschaft, Waldkindergärten tatsächlich im Wald. Auch diese Fragestellung war eine Frage in der Diskussion. *ek*



- Unterhaltsreinigung
- Glas- & Fassadenreinigung
- Sonder- & Baureinigung
- Grünanlagenpflege
- Parkplatzreinigung
- Winterdienst
- Hygiene-Lösungen



Kooperationspartner und Reinigungskräfte bitte melden unter:

algeb awell GmbH
Im Gelbstein 23 · 79206 Breisach
Tel. +49 7667 8308-37
jobs@awell.de · www.awell.de

HYGIENE + SICHERHEIT IN IHREM UNTERNEHMEN

Desinfektionssäulen/-spender



BERATUNG & VERKAUF
Tel. +49 7667 8308-32, info@awell.de
SOFORT LIEFERBAR!

„Echo am Samstag“ wünscht beste Gesundheit!

Mitteilung

Wir sind weiterhin für Sie da!

Trotz der aktuellen Lage erreichen Sie uns weiterhin zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Aufgrund der aktuellen Situation möchten wir zu Ihrer und unserer Gesundheit zur Zeit auf ein Händeschütteln verzichten und schenken Ihnen dafür unser schönstes Lächeln.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!
Bleiben Sie gesund!



Alles RECHT einfach



Neuer Weg 14 · 79206 Breisach a.Rh.
Fon: +49 (0)7667 90650
Mail: info@anwalt-siebenhaar.de
Web: www.anwalt-siebenhaar.de

Erbrecht:

Fragwürde Zahlungsvorgänge: Miterbe darf Rechenschaft über eine zu Lebzeiten erteilte Kontovollmacht verlangen

Erteilt ein Erblasser einem Erben noch zu Lebzeiten Kontovollmachten, kann es für die Miterben nach dem Todesfall wichtig sein zu überprüfen, ob diese Vollmachten nicht zu ihrem Nachteil missbraucht wurden. Einen solchen Fall hatte das Brandenburgische Oberlandesgericht (Urt. v. 02.04.2019 - 3 U 39/18) im Folgenden zu bewerten.

Eine Frau wurde von ihren zwei Neffen gemeinschaftlich beerbt. Bereits einige Jahre vor ihrem Tod hatte sie beiden jeweils eine notarielle General- und Vorsorgevollmacht erteilt und einige Zeit später einem der beiden Brüder auch Kontovollmachten über ihre sämtlichen Konten gewährt. Dieser nahm daraufhin zahlreiche Abhebungen vor und wurde deswegen wegen Betrugs rechtskräftig verurteilt. Sein Bruder vermutete noch weitere unberechtigte Abbuchungen und verlangte Auskunft und Rechenschaft über die Zahlungsvorgänge. Das Gericht gab ihm Recht und verpflichtete

den Mann zur Auskunft und Rechenschaftslegung. Ein Miterbe hat gegen einen anderen Miterben Anspruch auf Auskunft und Rechenschaft über die Verwendung einer Kontovollmacht, wenn zwischen dem Erblasser und dem bevollmächtigten Miterben im Innenverhältnis ein Auftragsverhältnis bestand. Die Ansprüche des Erblassers gehen nach dem Tod des bevollmächtigenden Erblassers im Wege der sogenannten Universalsukzession auf die Erben über und können von jedem Miterben auch gegen einen anderen Miterben geltend gemacht werden. In diesem Fall konnte auch nicht davon ausgegangen werden, dass die Erblasserin auf das Recht zur Rechnungslegung verzichtet hatte, nur weil sie es jahrelang nicht ausgeübt hatte. Die Nachholung der Rechnungslegung kann auch noch dann verlangt werden, wenn sich im Nachhinein Zweifel an der Zuverlässigkeit des Beauftragten aufdrängen. Hätte die Erblasserin von den Betrugsfäl-

len gewusst, hätte sie also von ihrem Recht Gebrauch gemacht.

Fazit: Das Gericht stellte klar, dass die Erteilung solcher Vollmachten kein Gefälligkeitsverhältnis, sondern ein rechtlich bindendes Auftragsverhältnis zwischen den Beteiligten begründet. Ein besonderes persönliches Vertrauensverhältnis zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer spricht grundsätzlich nicht gegen einen Auftrag. Wenn ein Familienangehöriger Geldgeschäfte für einen anderen Familienangehörigen erledigt, wird im Regelfall von einem Auftrag mit rechtlichen Verpflichtungen ausgegangen. Eine abweichende Bewertung kann nur ausnahmsweise aufgrund besonderer Umstände des Einzelfalls in Betracht kommen.

Sämtliche Fragen zum Erbrecht beantworten Ihnen gerne die Rechtsanwälte der Kanzlei Siebenhaar & Coll.

Bürgerbus Breisach informiert

Fahrbetrieb wird eingestellt

Der Bürgerbus Breisach am Rhein stellt, aufgrund der derzeitigen Pandemiesituation, seinen Fahrbetrieb, bis auf Weiteres, ab dem 07.11.2020, ein.



Stadtseniorenbeirat informiert

Sprechstunden fallen aus

Corona bedingt müssen alle Sprechstunden im Jahr 2020 in der Spitalkirche ausfallen. Neue Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Sollten Sie Fragen wegen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht oder Notfallpläne haben, dürfen Sie gerne die Telefonnummer 07667 / 941648 anrufen oder über die Homepage eine Mail an uns senden.
www.seniorenbeirat-der-stadt-breisach.de





**Der Spezialist für:
Elektrotechnische Anlagen *Ihr Team!***



**Seit über 30 Jahren für
Sie unter Hochspannung!**

**Hafenstraße 26
79206 Breisach
Tel. 0 76 67 / 69 48
Fax 0 76 67 / 66 95**

www.elektro-geppert.de



Unsere Leistungen:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Alltagsunterstützung
- 24-Std.-Rufbereitschaft
- Verhinderungspflege
- PIA—Pflegeüberleitung
- Sterbebegleitung
- Gesprächskreis pflegende Angehörige
- Beratung
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Kursangebote

**Wir stellen ein: Pflegefachkräfte / Haushaltspflegehilfen!
Mehr Informationen unter 07667 / 90588-0**

Freiburger Straße 6, 79206 Breisach
E-Mail: Info@sozialstation-breisach.de
www.sozialstation-breisach.de




Artur Uhl

Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG

79206 Breisach am Rhein
Vertrieb 07667 / 536
Verwaltung 07667 / 537
Telefax 07667 / 539
info@artur-uhl.de

Ulrich Glockner

gesund bauen - gesund leben



- **Ihr Anspruch ist unser Maß**
- **Gipser- und Malerarbeiten**

Telefon 07667 - 434
info@ulrich-glockner.de
www.ulrich-glockner.de

Wohnqualität mit Glockner!



**Andreas Klein
Fachbetrieb für Naturstein**

Inhaber Sybille Klein
Küchenarbeitsplatten · Treppen
Fensterbänke · Bodenbeläge
Grabmale · Brunnen
Gartenplastiken · Restauration

Waldstraße 34 · 79206 Breisach
Telefon 076 67 94 03 11
Fax 076 67 94 03 12
E-Mail info@steinmetzklein.de
www.steinmetzklein.de



Binz Meisterfachbetrieb
Ihr Sonnenschutz-Profis

Rolladenbau + Sonnenschutz



Mit einem neuen Terrassendach
genießen Sie Ihre Terrasse bei jedem Wetter

Ihr Sonnenschutzprofis berät Sie gerne - bei Ihnen zu Hause oder in unserer Ausstellung.

Breisacher Straße 25
79206 Gündlingen
Telefon 07668 5020
Fax 07668 1505
info@binz-rolladen.de
www.binz-rolladen.de



Winzerkeller-Chef geht in den Ruhestand

Dr. Peter Schuster hat sich um das Unternehmen verdient gemacht

Dr. Peter Schuster, seit 2013 im Vorstand des Badischen Winzerkellers und seit 2016 dessen Vorstandsvorsitzender, tritt zum Jahresende 2020 in den Ruhestand. Wer künftig den Badischen Winzerkeller führt, sei bereits entschieden, heißt es in einer Mitteilung des Unternehmens, den Namen werde man „zu gegebener Zeit“ bekanntgeben. Warum man diese Personalie derart vertraulich behandelt, hat der Badische Winzerkeller indes nicht mitgeteilt. Fakt ist freilich, dass der scheidende Vorstandsvorsitzende Dr. Peter Schuster den Winzerkeller mehr positiv geprägt hat als etliche seiner Vorgänger. Zusammen mit dem ehrenamtlichen Vorstandskollegen Eckart Escher, dem früheren Bürgermeister von Mendingen, hat der 1955 geborene Schuster die Interessen des Unternehmens und der Badischen Weinwirtschaft innerhalb und außerhalb Badens durchaus erfolgreich vertreten - in einer Zeit, in der sich die Weinbranche insgesamt im Umbruch befindet. Schuster war auch Vizepräsident des Badischen Weinbauverbandes und hat sich immer für die genossenschaftlich agierenden Weinbaubetriebe stark gemacht. Der Aufsichtsratsvorsitzende des Badischen Winzerkellers, Rainer Zeller, er ist seit kurzem auch Präsident des Badischen Weinbauverbandes, bescheinigt dem promovierten Le-



rische Defizite des Badischen Winzerkellers anzupacken und verkrustete Strukturen der fast 70-jährigen Zentralkellerei aufzubrechen.“ Das traditionsreiche Unternehmen Badischer Winzerkeller befindet sich seit einiger Zeit in einem „grundlegenden Transformationsprozess, um sich für die Zukunft als größter und essentieller Weinerzeugungsbetrieb Badens adäquat aufzustellen.“ Dr. Schuster, so heißt es, habe die erste Phase dieses Transformationsprozesses in intensiver wie kooperativer Teamarbeit weit vorangebracht und wesentliche Weichenstellungen eingeleitet. Gelobt wird in der Pressemitteilung des Winzerkellers auch die von Schuster initiierte Qualitäts-Offensive vor allem in den wichtigen Vertriebsschienen im Lebensmittel-Einzelhandel, im Discount, in der Gastronomie und im Fachhandel. So besäße der Badische Winzerkeller mit „Martin Schongauer“ die einzige national im Lebensmitteleinzelhandel gelistete Weinmarke Badens. Ihr Umsatz habe in den vergangenen Jahren nahezu verdoppelt werden können. Ähnlich erfolgreich hätten sich aber auch die Weinmarken Heinrich Hansjakob, Gosch-Fisch-Weine sowie die Sektmarke Schloss Mundingen entwickelt. Der zum 31. Dezember ausscheidende Vorstandschef hat daran einen wesentlichen Anteil gehabt.

Der Herbst ist da

Der Goldene Oktober fiel 2020 buchstäblich ins Wasser

Der Herbst ist da und das mit voller Wucht. Der goldene Oktober bringt sanften Sonnenschein, strahlend blauer Himmel und kühle Nächte und versüßt den Abschied des Sommers. Bis weit in den Herbst hinein können sich die Mitteleuropäer manchmal über spätsommerliche Temperaturen von 20 und mehr Grad freuen. Wenn die Sonne auf die bunte Blätterpracht scheint, wird das Herbstgelb im Laub zu sommerlichem Gold. Doch was hätten sie lieber gehabt, einen goldenen Oktober mit reichlich Sonnenschein oder trüb-graues Herbstwetter? Gelegentlich zeigte sich 2020 zwar die Sonne, doch unter einem goldenen Oktober stellt man sich doch etwas anderes vor. Unter dem Begriff goldener Oktober versteht man eine Schönwetterperiode im zweiten Oktoberdrittel (10. bis 20. Oktober). Der Ausdruck „Goldener Oktober“ wurde in Deutschland bereits seit Hunderten von Jahren verwendet und hat somit eine lange Tradition. Die Farbenpracht der Blätter kann schon im September einsetzen, doch wird der



Die bunten Herbstblätter werden derzeit vom Winde verweht

Begriff „Goldener September“ kaum verwendet. Nicht selten geht die Schönwetterperiode des Altweibersommers nahtlos in den „Goldenen Oktober“ über. Goldener Oktober und goldener Herbst sind etablierte Bezeichnungen für das meist typische Landschaftsbild im herbstlichen Oktober. Die Bezeichnung bezieht sich auf die in den Herbstmonaten einsetzende Blätterfärbung der

Laubwälder.

Doch wie kommt es überhaupt zum Goldenen Oktober? Die Ursache für die länger andauernde sonnige Witterung ist ein stabiles Hoch über Mittel- oder Osteuropa. Die Sonnenscheindauer ist mit rund zehn Stunden zu dieser Zeit immer noch sehr hoch. Für diese Jahreszeit sind die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht sehr groß. Da die Nächte

länger werden, kann die Luft in Bodennähe stärker auskühlen. Boden- oder Nachtfrost kommt dann regelmäßig vor. Der Himmel weist bei Sonnenauf- und -untergang ebenfalls oft eine rötlich-goldene Färbung auf, die ebenso typisch für den Goldenen Oktober ist. Nach Auflösung zäher Nebelfelder sind am Tage angenehme Höchstwerte um 20 Grad möglich. ek

Breisacher Innenstadt 2.0

Die Breisacher Innenstadt ist regelrecht runderneuert worden. Der gepflasterte Marktplatz, die Rheinstraße, der Gutgesellen-torplatz - diese neue City ist ein Platz zum Flanieren und irgendwie auch so etwas wie die gute Stube Breisachs geworden. Die Geschäftsleute der Innenstadt wollen, dass diese gute Stube immer attraktiver wird. Gerade jetzt, wo die Corona-Pandemie unser Leben weitgehend bestimmt, sind wir alle auf ein gutes Miteinander und Füreinander angewiesen.



Mode und Wäsche, die begeistern

Miss.B ist seit 19 Jahren am Marktplatz präsent



Neueste Trends mit professionellen Tipps und typgerechtem Styling, das Modegeschäft Miss.B bereichert den Marktplatz in Breisach. Die individuelle und fachliche Beratung stehen an erster Stelle im Modegeschäft Miss.B am Marktplatz von **Alexandra Beying-Lang**. Vor zwei Jahren wurde der Fachbereich Wäsche integriert und die Verkaufsfläche vergrößert. Ein Besuch im gut sortierten Fachhandelsgeschäft mit saisonaler Bekleidung lohnt sich allemal, im Sechs-Wochen-Rhythmus wird immer

neue Ware präsentiert. Parkplätze sind direkt vor der Tür oder befinden sich in ausreichender Zahl im Nahbereich. Im 250 Quadratmeter großen Geschäft in hellem und freundlichen Ambiente bieten Alexandra Beying-Lang und ihr Team immer wieder Events mit Modeschauen und auch Private Shopping-Events im individuellen kleinen Rahmen an. Letztere Events sind auch abends möglich, um telefonische Absprache (07667/942995) oder per E-Mail (alexandra-beying@t-online.de) wird gebeten.

Miss.B ist **die** Adresse für die modebewusste Frau in Sachen Damenoberbekleidung. Die angebotenen Marken für den Modebereich sind Comma, Comma CI (Casual Identity), Angels, Blue Monkey, Smith & Soul und Monari. Anders als in der Modeabteilung bietet der Wäschebereich auch Mode für den Herrn. Das Angebot reicht von Unterwäsche, über Socken, Strümpfe und Strumpfhosen bis zur Nachtwäsche für Damen und Herren sowie Bademoden. Das Wäsche-Angebot umfasst die Marken Triumph, Nina von C., Mey, Marie Jo, Prima Donna, Susa und Jockey.

Als besonderen Service im Wäschebereich können Kunden, nicht gängige Größen zum Anprobieren in das Geschäft zur Auswahl kommen lassen. Es gibt zum Beispiel Sondergrößen von Prima Donna. Bei Miss.B macht der kurzweilige Einkaufsbummel im Fachgeschäft richtig Spaß. Zumal der Besuch bei Miss.B so viele interessante Facetten bietet: das Stadtzentrum beginnt direkt vor der Tür und die nahe Gastronomie lädt mit Blick auf das Breisacher Münster St. Stephan nach dem Einkauf bei Miss.B zu einer kühlen und heißen Erfrischung ein.

Das besondere Angebot in Corona-Zeiten:

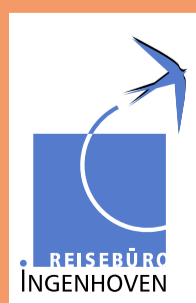
Wir geben einen Einblick in die neuesten Trends mit professionellen Tipps und typgerechtem Styling. Reservieren Sie sich einen persönlichen Termin - auch außerhalb unserer Öffnungszeiten - an dem ausschließlich SIE von uns beraten werden.

Private Shopping

Rufen Sie uns an: **07667-942995**

Miss.B
MODE & WÄSCHE

Die teilnehmenden Firmen



Brustkrebs im Fokus

Online-Gesundheitsforum am 25. November



Dr. Martina Meiser



Prof. Dr. Dirk Watermann



PD Dr. Christian Weißenberger



Dr. Dieter Semsek



Dr. Alexander Büttner



Dany Michalski

Brustkrebs ist mit 70.000 Neuerkrankungen pro Jahr die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Die rechtzeitige Erkennung und aktuelle Ansätze in der Therapie sind der Schlüssel für die zielge-

Online-Veranstaltung statt. Neben den Vorträgen werden in einer Podiumsdiskussion Spezialisten des Gesundheitscampus am Diakoniekranke-

haus Antworten auf live oder im Vorfeld gestellte Fragen des und Befürchtungen ist eine Achterbahn der Gefühle und es braucht Lösungen, um dem persönlichen Kontrollverlust zu begegnen. Gelingt es nicht, Gedanken und Gefühle mit-

zuteilen, sind Schwankungen cen optimal nutzen“ referiert **Dr. Alexander Büttner**, Leitender Arzt der Abteilung Mammadiagnostik im IBID. Das radiologische Institut wurde vom Praxisgründer und ärztlichen Leiter **Dr. Markus**

(Praxis für interdisziplinäre Onkologie & Hämatologie) gibt einen Einblick in neue Entwicklungen in der medikamentösen Therapie des Mammakarzinoms und der Leiter des Zentrums für Strahlenthe-

rapie, **PD Dr. Christian Weißenberger**, stellt beim Gesundheitsforum die präzise und schonende Behandlung mit Hilfe der atemungsgesteuerten Strahlentherapie (Atemgating) vor.



Gesundheitscampus des Evangelischen Diakoniekrankehauses in Freiburg

richtete Behandlung. Mit der Eröffnung der neuen radiologischen Praxis IBID – Institut für bildgebende Diagnostik – gibt es in der Mammadiagnostik im Evangelischen Diakoniekrankehaus neue Perspektiven. Das angekündigte Gesundheitsforum „Brustkrebs im Fokus“ am Mittwoch, 25. November 2020, um 19 Uhr findet angesichts der verschärften Einschränkungen im November als reine

virtuellen Publikums geben. Durch den Informationsabend führt Moderatorin und Model **Dany Michalski**, die selbst an Brustkrebs erkrankt war und erfolgreich therapiert wurde. Weiterführende Informationen mit Link zum Video-Livestream: www.diakoniekrankehaus.de

Die Diagnose Brustkrebs löst bei Betroffenen oft Ängste und Sorgen aus. Die Zerreißprobe zwischen Hoffnungen

des seelischen Gleichgewichts oder sogar Depressionen die Folge. „Wir unterstützen Patientinnen mit ihren Angehörigen bei der Verarbeitung der Krankheit und helfen ihnen, in dieser belastenden Situation Mut, Kraft und Zuversicht zu schöpfen“, so die Psychoonkologin und gynäkologische Oberärztin **Dr. Martina Meiser**.

Zum Thema „Brustkrebs rechtzeitig erkennen – Chan-

C. Müller neu ausgestattet. Den Patienten bietet es als Siemens-Referenzzentrum die derzeit aktuellsten Diagnosemöglichkeiten.

„Bei Brustkrebs stehen heute schonende und minimal invasive Operationstechniken zur Verfügung“, erklärt **Prof. Dr. Dirk Watermann**, Chefarzt der Frauenklinik am Diakoniekrankehaus und Sprecher des Brustzentrums Südbaden. Der Onkologe **Dr. Dieter Semsek**

Agenda

Beginn der Live-Übertragung um 19.00 Uhr

Referenten (in Reihenfolge der Vorträge):

> **Dr. Martina Meiser**, Fachärztin für Frauenheilkunde, Psychoonkologin, Oberärztin der Frauenklinik im Ev. Diakoniekrankehaus

Thema: Ängste und individueller Umgang bei der Diagnose Brustkrebs

> **Prof. Dr. Dirk Watermann**, Facharzt für Frauenheilkunde, Gynäko-Onkologe, Chefarzt der Frauenklinik im Ev. Diakoniekrankehaus, Sprecher des Brustzentrums Südbaden

Thema: Schonende und minimal invasive Operationstechniken bei Brustkrebs

> **PD Dr. Christian Weißenberger**, Facharzt für Strahlentherapie und Palliativmedizin, Strahlentherapeut, Leiter des Zentrum für Strahlentherapie Freiburg

Thema: Präzise und schonende Behandlung durch atemungsgesteuerte Strahlentherapie

> **Dr. Dieter Semsek**, Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und

Onkologie, Onkologe, Praxis für interdisziplinäre Onkologie & Hämatologie

Thema: Neue Entwicklungen in der medikamentösen Therapie des Mammakarzinoms

> **Dr. Alexander Büttner**, Facharzt für Diagnostische Radiologie, Radiologe, Leitender Arzt der Abteilung Mammadiagnostik im IBID

Thema: Brustkrebs rechtzeitig erkennen – Chancen optimal nutzen.

Anschließend Podiumsdiskussion mit Antworten auf Fragen aus dem virtuellen Publikum.

Moderation:

> **Dany Michalski**, Moderatorin, internationales Model, Influencerin. Nach Brustkrebsdiagnose im 2011 wurde sie erfolgreich therapiert.

Veranstalter:

> Evangelisches Diakoniekrankehaus Freiburg

Kontakt:

> Video-Livestream: www.diakoniekrankehaus.de

CORONA – ÜBERBRÜCKUNGSHILFE II

Auch aktuell ist Corona in politisch ohnehin bewegten Zeiten das dominierende Thema, das große wie kleine Länder mehr oder weniger lahmlegt. Die Regierung dürfte die wirtschaftlichen Folgen für einzelne Betroffene zumindest erahnen und stellt beträchtliche Mittel bereit, um Härten auszugleichen.

Für den ab vergangenen Montag geltenden teilweisen **Shutdown**, der insbesondere die Gastronomie, Sport und Kultur betrifft, sind Zuschüsse in Höhe von **75% des Novemberumsatzes** im Vorjahr zugesagt. Nähere Details sind zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Artikels noch nicht veröffentlicht.

Bekannt sind hingegen die Voraussetzungen der **Überbrückungshilfe II**, die betroffene kleine und mittelständische Unternehmen unterstützen soll. Bezuschusst werden hier anteilige tatsächliche Fixkosten des Unternehmens sowie Personalkosten in Form einer Pauschalabgeltung. Um antragsberechtigt zu sein, muss das Unternehmen bezüglich seiner coronabedingten Umsatzeinbußen **zwei Hürden** nehmen.

Nr. 1 ist erfüllt, wenn in den Monaten April bis August 2020 in zwei zusammenhängenden Monaten ein Umsatzeinbruch im Vergleich zum Vorjahr von mindestens 50% oder im gesamten Zeitraum ein durchschnittlicher Umsatzeinbruch von mindestens 30% im Vergleich zum Vorjahr vorliegt.

Nr. 2 ist erfüllt, wenn im jeweils einzeln zu betrachtenden Fördermonat (Zeitraum September bis Dezember 2020) eine Umsatzeinbuße von mindestens 30% im Vergleich zum Vorjahr zu verbuchen ist.

An den Umsatzrückgang im jeweiligen Fördermonat ist auch die Zuschusshöhe der förderfähigen Fixkosten geknüpft. Bei einem Umsatzrückgang von z.B. 30% werden 40% der **förderfähigen Fixkosten** bezuschusst, bei einem Umsatzrückgang von mehr als 70% erhält man sogar 90% der förderfähigen Fixkosten.

Was sind förderfähige Fixkosten? Im Wesentlichen handelt es sich um feste Ausgaben in Form von Mieten, Pachten, Finanzierungszinsen, Instandhaltungskosten, Lizenzgebühren und sonstigen Positionen wie Telefon, IT, Versicherungen, Beiträge, Buchhaltungs-

und Abschlusskosten, etc. Allerdings gilt hierbei eine zeitliche Einschränkung. Die Fixkosten sind nur dann für den jeweiligen Fördermonat ansetzbar, wenn sie dort fällig bzw. vorher noch nicht bezahlt worden sind. Eine zeitanteilige Aufteilung über das ganze Jahr (z.B. von Versicherungsbeiträgen, die im Februar bezahlt wurden) ist nicht zulässig.

Personalkosten werden pauschal in Höhe von 20% der förderfähigen Fixkosten bezuschusst, sofern keine komplette Kurzarbeit für alle Mitarbeiter vorliegt. Ist der Antragsteller kein Solo-Selbstständiger, zählt der Inhaber/Gesellschafter nicht als Arbeitnehmer.

Der **Antrag** darf nur **elektronisch** über einen Berufsträger (z. B. Steuerberater) gestellt werden. Die Kosten hierfür sind auch als förderfähige Fixkosten ansetzbar. Die Antragsfrist läuft bis 31.12.2020. Bis 31.12.2021 ist eine Schlussabrechnung einzureichen. Näheres ist auf der Website des Bundeswirtschaftsministeriums www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de ersichtlich, insbesondere unter den laufend aktualisierten FAQs. Gerne unterstützen wir Sie fachkundig. Bleiben Sie gesund!

PARTAX

Beratung,
Wirtschaftsprüfung & Steuern



Martin Jauch
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Holger Figlesthahler
Rechtsanwalt
Steuerberater

UNTERNEHMENSBERATUNG
UNTERNEHMENSNACHFOLGE
UNTERNEHMENSKAUF/-VERKAUF
UNTERNEHMENSSTRUKTURIERUNG

Invasive Art

Schwarzmeergrundel – kleiner Fisch, fette Schlagzeilen



Bild: Ulrich Glockner

Schwarzmeergrundel im Rhein, unter Wasser fotografiert. Während früher eine Unterwasserfotoausrüstung etwa 20.000 Euro kostete, ist sie heute bereits für 1500 Euro zu haben.

Warum macht der kleine Fisch mit seinem abgeflachten Kopf, nach oben stehendem Maul und Augen und zum Saugtrichter verwachsenen Bauchflossen also solche Sorgen? Er ernährt sich auch nicht anders als andere Fische von Insektenlarven, Muscheln, Schnecken, Flohkrebse und Fischlaich.

Als invasive Art, die ursprünglich aus dem Schwarzen Meer stammt, verbreitet sie sich seit Jahrzehnten auch in unseren Breiten. Anfang der 1990er Jahre wurde sie erstmals in Österreich, aber auch viel weiter nördlich, in der Danziger Bucht gesichtet. Anfang der 2000er Jahre tauchte sie in großen deutschen Flüssen wie Rhein und Elbe auf. Türöffner für den Austausch von Wassertieren zwischen dem Schwarzen Meer und dem Bodensee war eine direkte Verbindung. Gemeint ist der 1993 eröffnete Rhein-Main-Donau-Kanal. So gelangten bereits die gefleckte Schwebegarnele, die Donau-Schwebegarnele oder die Quagga-Muschel bis in den Bodensee.

Obwohl die Grundel natürliche Feinde hat, im Wasser sind dies beispielsweise Barsch und Zander, außerhalb des Wassers lauern Kormoran und Graurei-

her. Trotzdem ist sie gefährlich für unsere Gewässer. Zu nennen ist die Effektivität, mit der sie sich fortpflanzt und dass sie ihren Nachwuchs durch die Männchen bewacht. So geschützt kann sich der Nachwuchs prächtig entwickeln. Die Weibchen der Grundel laichen mehrfach im Jahr. Bis zu vier Weibchen nutzen ein Gelege, diese Nester werden mit bis zu

Schwarzmeergrundeln fressen den Laich vieler eigentlich im Rhein heimischer Fische

10.000 Eiern an der Unterseite von Steinen festgeklebt. Die Schwarzmeergrundeln fressen den Laich der einheimischen Fische. Das erklärt auch, warum sich die Fische auch im Rhein schnell stark vermehren konnten. Das Flussufer ist dort über lange Strecken von Blocksteinschüttungen gesäumt, das sind beste Lebensbedingungen für die an sich eher schlechten Schwimmer.

Die wichtigsten Merkmale der Schwarzmeergrundel sind die Bauchflossen, die zu einer Saugscheibe verwachsen sind und der im Verhältnis zum Ge-

samtkörper große Schädel, der breit und abgeflacht ist. Die breite Maulspalte der Grundel deutet auf eine räuberische Lebensweise hin und die Kopfform ist (von oben betrachtet) breit und länglich. Von der Seite aus betrachtet wirkt der Kopf flach und die Färbung der Grundel weist kleine helle Flecken auf dunklem Grund auf. Zu möglichen Abwehrmaßnahmen gehören Vorrichtungen an Flusskraftwerken, die speziell auf Grundeln ausgelegt sind. Der Fisch, der sich vor allem am Grund bewegt, ist kein sehr guter Schwimmer. Er könnte gestoppt werden, wenn die Gegenströmung stark ist. Helfen würden auch Filter für Ballastwasser, das von Schiffen mitgeführt wird. Darin wird oft auch Laich von Grundeln transportiert.

Uli Glockner, seit 35 Jahren Taucher und Mitglied der Breisacher Sporttaucher, ist schon in vielen Gewässern abgetaucht. Die Fluten des Rheins bei Breisach kennt er aus dem „FF“ und hat den Einzug der Schwarzmeergrundel miterlebt. „Dieser Fisch war vor 10 Jahren noch nicht aktuell, erst die Globalisierung hat dies wohl ermöglicht. Ich denke mit der Vernetzung von Gewässern für die Schifffahrt hat

es die Schwarzmeergrundel in den Rhein geschafft. Vor drei Jahren war es ganz schlimm mit der Vielzahl dieser Fische, während andere, angestammte Fischarten wie Aal, Barsch, Hecht, Zander und Wels zurückgingen. Heutzutage habe ich aber wieder das Gefühl, dass der Bestand der Schwarzmeergrundel wieder um 50 Prozent zurückgegangen ist. Ich meine, dass der Bestand der heimischen Fische wieder etwas zugenommen hat. Doch äußerst selten ist ein Bestand an kapitalen Fischen zu sehen. Kapitale Fische waren zu Beginn meiner Tauchgänge immer feststellbar. Ich meine, dass insgesamt nur noch ein Bestand von etwa einem Zehntel von Fischen im Vergleich zu 30 Jahren vorher vorhanden ist. Ich denke aber, dass dies auch auf den Rückgang der Vegetation zurückzuführen ist. Von der Rheinbrücke bis zu den Getreidesilos ist die große Krautwand, damit meine ich Schlingpflanzen (dreieinhalb bis vier Meter hoch und drei bis vier Meter breit) nicht mehr vorhanden. Das war einst die Kinderstube junger Brutfische und zudem frisst die Schwarzmeergrundel alles weg. Inklusive dem Laich anderer Fische. Dieser Fisch hat sich neben dem Rhein auch in der Möhlin angesiedelt, dort gibt es relativ wenig Fischbestand. Allgemein möchte ich sagen, dass insgesamt Flachwasserzonen für Laichplätze leider nur ungenügend vorhanden sind“ betonte Ulrich Glockner im Gespräch mit Echo.

„Einmal Schwarzmeergrundel, bitte!“ Theoretisch denkbar, dass in Zukunft in Restaurants dieser Fisch vermehrt auf der Speisekarte steht, denn die Schwarzmeergrundel kann man essen. Das Zeug zur Konkurrenz auf der Speisekarte hat die Schwarzmeergrundel allerdings nicht. Die Grundel wird nämlich nur 22 Zentimeter lang. Zum Vergleich wird ein Karpfen etwa 85, die Schleie etwa 70 und die Barbe sogar bis 85 Zentimeter lang. Dafür bringt die Schwarzmeergrundel aber unter Wasser einiges durcheinander und fühlt sich pudelwohl in der hiesigen Unterwasserwelt. Wobei sich das Vorkommen der Schwarzmeergrundeln im Rhein wieder etwas reduziert hat. ek



Miss.B
MODE & WÄSCHE
Marktplatz 12 in Breisach. Tel.: 07667 942995



Ein herzliches Danke allen, die meinen **100. Geburtstag** mit vielen lieben Glückwünschen, ihrem Dasein, Geschenken und Aufmerksamkeiten zu einem wunderschönen Tag gemacht haben.
Willy Meyer

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de Fa.

Täglich frischer Feldsalat.
Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 16.00 Uhr
Harald Wochner · Merdingen (Aussiedlerhof)
Wasenweiler Straße 1 · Tel. 07668-95 16 77
M. 0172 620 852 9 · www.wochner-landfrisch.de

Initiative kämpft um Klinik

Breisacher Krankenhaus soll unbedingt erhalten bleiben

Um die Zukunft der Helios-Rosmann-Klinik in Breisach ranken sich viele Gerüchte. Ärzte und Pflegekräfte befürchten ganz konkret die Schließung, zumindest den Leistungsabbau des früheren Kreiskrankenhauses, das heute über Helios zum gigantisch großen Fresenius-Konzern gehört. Tatsächlich ist die offizielle Gesundheitspolitik von Land und Bund eher so ausgerichtet, dass kleine Krankenhäuser zugunsten großer Klinikkomplexe aufgegeben werden. Bis heute sind von Helios Schließungsabsichten jedoch immer dementiert worden, allerdings hat beispielsweise die Aufgabe der Viszeralchirurgie in Breisach nicht eben dazu beigetragen, die Situation zu entschärfen.

Nun hat sich am 15. Oktober eine Bürgerinitiative gebildet, die sich explizit für den Erhalt des Breisacher Krankenhauses und der medizinischen Grundversorgung einsetzt. Es bestehe, so heißt es, die „begründete Befürchtung „dass das Krankenhaus über die Jahreswende 20/21 seiner Aufgabe der medizinischen Grund- und Notfallversorgung für die Region Kaiserstuhl/Tuniberg nicht mehr

nachkommen kann.“ Der in den vergangenen Jahren begonnene Leistungsabbau, hervorgerufen durch politische Vorgaben, habe eine Abwanderung des Personals in Gang gesetzt.

Die neugebildete Bürgerinitiative schließt sich zusammen mit den Bürgerinitiativen anderer Gemeinden in Südbaden, deren Krankenhäuser ebenfalls von einer Leistungsreduzierung oder Schließung bedroht sind. Alle Bürgerinitiativen werden gemeinsam unter dem Motto „Rettet unsere Krankenhäuser“ (RUK) auftreten und sich unter der Internetadresse www.ruk-suedbaden.de präsentieren. Die Initiative soll den Status eines gemeinnützigen Vereins erhalten. Als Vorsitzender und Sprecher des Vereins wurde **Dr. med. Christoph Galli** aus Breisach gewählt, als stellvertretende Vorsitzende **Hedwig Geppert** aus Achkarren. Für weitere Informationen können sich Interessenten wenden an **Joachim Flämig**, Breisach Telefon 07667-8615, Mail; flaemig@t-online.de oder Iris Stellmacher, Telefon 07667-6765, Mail; Iris.stellmacherQt-online.de

Orchideen-Aktion:
20%
auf alle Orchideen!

Blumen Güth
79206 Breisach
Tel: 07667 7505
www.blumen-gueth.de
Besuchen Sie uns auf facebook
Mo-Fr 09.00 - 18.30 | Sa 09.00 - 14.00 | So 10.00 - 12.00



WERNER BÜHLER
Malermeister
Inhaberin: Sonja Bühler-V.M.

**Ausführung sämtlicher Malerarbeiten,
Tapezierarbeiten, Gerüstbau**



Hildegraben 18
79206 Breisach

Telefon 07667 7285
Telefax 07667 80257
Mobil 0170 2837320



SIEBER
Fliesenfachgeschäft

Nichts ist unfliesbar.® *Meisterbetrieb
des Fliesenlegerhandwerks*

79206 Breisach am Rhein
Tel. 0 76 67 / 9 10 05-0 • Fax 9 10 05-17

Wir machen das Tor



Türen
Tore
Fenster

mäder bauelemente gmbh

an gebäude 11 | 79206 Breisach | Telefon +49 (0) 7667 5 31 | www.mader-bauelemente.de



WEINTRANS
seit über 50 Jahren GmbH & Co. KG

Sie suchen eine KFZ-Werkstatt?



**UNSERE LEISTUNGEN
FÜR PKW & LKW:**

- Wartungen & Reparaturen
- Hauptuntersuchungen
- freie Tankstelle
- Waschanlage für Lkw & Bus

Nicht lang warten
– jetzt Termin
vereinbaren:

Tel. 07667 / 1411

Zum Kaiserstuhl 18 · 79206 Breisach am Rhein
E-Mail: info@weintrans.de · www.weintrans.de



Immer ein Volltreffer. Jetzt bestellen!

Ihr regionaler Energieversorger.
T 07667 - 37 97 11 • www.scharr-waerme.de

SCHARRWÄRME
bringt Energie ins Leben

Fischer
Heizung - Sanitär - Lüftung



Wir beraten, planen und installieren

Telefon: 07667-7574
Telefax: 07667-6503
info@fischer-breisach.de • www.fischer-breisach.de

Kurz gemeldet

Viele Informationen zum Möhlinwehr

Die neuen Informationstafeln am Hochwasserdamm am Möhlinwehr weisen sehr anschaulich auf diese zentrumsnahe Örtlichkeit von Breisach mit viel Erholungswert in der freien Natur hin. Dabei wird das Möhlinwehr und seine Funktion mit den neuen Wandernwegen für Fische beschrieben. Das Integrierte Rheinprogramm und der Hochwasserrückhalteraum Kulturwehr Breisach wird ebenso erläutert, dabei geht es auch um Sicherheitsaspekte im Hochwasserfall. Anschaulich wird dazu erläutert, wie sich der Rhein im Laufe der Zeit verändert hat. Der Hochwasserdamm wird dabei zum Infopfad, es gibt entlang der Strecke weitere Hinweistafeln wie etwa zu den Pegellatten im Wald oder zur Sicherung der nahe gelegenen Sportanlagen im Hochwasserfall. Die Infotafeln sind zweisprachig gefasst, unsere französischen Freunde aus dem nahen Frankreich können sich also gleichsam informieren, wenn sie auf der deutschen Rheinseite in der Natur unterwegs sind.



Hirsebrei und Hirsefladen

Hirseanbau am Oberrhein

Der Burgberg in Burkheim, der liegt neben der Schlossruine. Er war viel früher besiedelt, als der Name vermuten lässt. Die geschützte Lage wurde schon im 3. Jahrtausend vor Christus für eine steinzeitliche Siedlung genutzt. Während des 11. und 8. Jahrhunderts vor Christus bestand auf diesem Plateau eine der größten und fundreichsten Siedlungen der Urnenfelderkultur Südwestdeutschlands. Das war ein Zentrum des politischen, wirtschaftlichen, sozialen und religiösen Lebens. Die Archäologen haben herausgefunden, dass die bevorzugte Nahrung aus Hirse bestand. Es gab vorwiegend Hirsebrei und Hirsefladen! Der Hirseanbau geriet in der Folge immer mehr in Vergessenheit. Bis etwa zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde in Baden-Württemberg Hirse in größerem Umfang angebaut. Allerdings war dies nicht Sorghum-Hirse (Sorghum bicolor) sondern die sogenannte „Goldhirse“ oder „Echte Hirse“ eine Rispenhirse (Panicum miliaceum). Diese Hirse ist sehr anspruchslos in Bezug auf die Bodenqualität, allerdings sind die Erträge deutlich geringer als bei Getreide oder Mais. Diese Goldhirse ist glutenfrei und daher besonders als Nahrungsmittel für Menschen mit Zöliakie geeignet. Sie enthält zahlreiche Vitamine, Mineralstoffe und Kieselsäure und hat einen ähnlich hohen Fettgehalt wie Hafer. Soweit die Aussage des Landratsamts Breisgau-Hochschwarzwald (LRA). Weitere Fragen wurden gestellt. In der Folge die Ant-



Hirseanbau in unsere Region

worten.

Seit wann wird wieder Hirse angepflanzt? Nach Auskunft des LRA wird Sorghum-Körnerhirse, nachdem der Maiswurzelbohrer 2007 in Baden erstmals auftrat, wieder in größerem Umfang angebaut. Körnerhirse wird vom Maiswurzelbohrer nicht befallen und wird daher teilweise als Ersatz von Körnermais angebaut. Derzeit werden in Südbaden etwa 100 ha Körnerhirse angebaut. Hirse zur Futtermutzung oder zur Biogasnutzung wird dagegen schon etwas länger angebaut, hier wird die gesamte Pflanze gehäckselt. Der Anbau wurde mit dem Bau von Biogasanlagen schon ab 2002 deutlich ausgedehnt. Welche Sorten werden heute in der Region angepflanzt? Es werden verschiedene sehr hochwüchsige Hirsen (Sorghum bicolor) für die Bio-

gasnutzung angebaut. Dies liegt im Ertragsniveau bei uns im südlichen Rheintal etwa auf dem Niveau von Winterweizen und damit etwa 25 % unter dem Niveau von Körnermais. Damit liegt der Deckungsbeitrag unter dem Deckungsbeitrag für Körnermais und Winterweizen. Entsprechend ist der Körnerhirseanbau weniger rentabel als Körnermais und Winterweizen. In Trockenjahren bietet Körnerhirse insbesondere auf Trockenstandorten durch die bessere Anpassung an Trockenphasen und den insgesamt geringeren Wassersanspruch jedoch eine höhere Ertragsstabilität. Dies zeigte sich im Dürrejahr 2018 auf den trockenen Standorten am Rhein südlich von Freiburg. Mit der prognostizierten Zunahme von Trockenjahren könnte die Anbauwürdigkeit von Körnerhirse daher steigen.

Für was wird der Hirseertrag nach der Ernte genutzt? Körnerhirse wird hauptsächlich als Futtermittel (hauptsächlich Rinder, Schweine, Hühner und Vögel) eingesetzt. In der Fütterung ist Körnerhirse mit Mais vergleichbar. Gibt es darüber hinaus noch Wissenswertes über den Hirseanbau in unserer Region? Körnerhirse (Sorghum-Hirse)

liegt im Ertragsniveau bei uns im südlichen Rheintal etwa auf dem Niveau von Winterweizen und damit etwa 25 % unter dem Niveau von Körnermais. Damit liegt der Deckungsbeitrag unter dem Deckungsbeitrag für Körnermais und Winterweizen. Entsprechend ist der Körnerhirseanbau weniger rentabel als Körnermais und Winterweizen. In Trockenjahren bietet Körnerhirse insbesondere auf Trockenstandorten durch die bessere Anpassung an Trockenphasen und den insgesamt geringeren Wassersanspruch jedoch eine höhere Ertragsstabilität. Dies zeigte sich im Dürrejahr 2018 auf den trockenen Standorten am Rhein südlich von Freiburg. Mit der prognostizierten Zunahme von Trockenjahren könnte die Anbauwürdigkeit von Körnerhirse daher steigen.

ek



HERMANN PETER
BAUSTOFFWERKE
Komm in unser Team!

Wir sind ein familiengeführtes, mittelständisches Unternehmen mit Hauptsitz in Rheinau-Freistett und einer Niederlassung in Breisach-Niederrimsingen. Für unsere Disposition, das Herzstück unseres Kieswerks in Niederrimsingen suchen wir ab sofort eine/n

SPEDITIONSKAUFMANN (M/W/D)

- Sie sind gelernte/r Speditionskaufmann/-kauffrau, idealerweise schon mit Berufserfahrung
- Sie sind teamfähig, flexibel und bewahren einen kühlen Kopf in stressigen Situationen

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in einem gut eingespielten Team, leistungsgerechte Bezahlung und geregelte Arbeitszeiten.

Bewerben Sie sich am besten per E-Mail:
bewerbung@hz.hermann-peter.de

Wir freuen uns!
HERMANN PETER KG · Baustoffwerke · Personalabteilung
Industriegebiet 3 · 79206 Breisach-Niederrimsingen



TOP MINERAL

Wir sind ein familiengeführtes, mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Breisach-Niederrimsingen, spezialisiert auf den Handel mit mineralischen Baustoffen.

Wir suchen ab sofort einen

**MITARBEITER
VERTRIEBSINNENDIENST (M/W/D)**

Ihre Aufgaben:

- Telefonische Betreuung internationaler Kunden
- Erfassung und Bearbeitung von Aufträgen, Lieferscheine und Rechnungen erstellen
- Unterstützung des Außendienstes
- Disposition – Einkauf von Lagerware

Ihr Profil:

- Kaufmännische Ausbildung mit erster Berufserfahrung
- Selbständiges und organisiertes Arbeiten im Team
- Souveräner Umgang mit ERP Systemen und MS-Office Programmen
- Idealerweise Französisch und Englisch Kenntnisse, nicht zwingend notwendig

Unser Angebot:

- ein tolles Team, mit positiver Einstellung und offen für jeden neuen Impuls
- geregelte Arbeitszeiten (40 Std.-Woche)
- pünktliche Gehaltszahlung
- sicherer Arbeitsplatz bei bodenständigem Familienunternehmen

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe des möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an:

TOP MINERAL GmbH
Industriegebiet 3 · D-79206 Breisach-Niederrimsingen
Vorzugsweise per E-Mail: bewerbung@topmineral.de

Wir suchen:

MFA (m/w/d)
in Teilzeit

**für hausärztliche Praxis
in Vogtsburg / Oberrotweil**

Praxis Vedat Ceken
Facharzt für Allgemeinmedizin
vedatceken@gmx.de
Mobil: 0151 / 1105 43 69




Artur Uhl

Wir stellen ein:

Produktionsmitarbeiter (m/w/d)
mit handwerklichen Fähigkeiten, bevorzugt mit Metall- oder Elektrikerausbildung, im Mehrschichtsystem für Produktion und Wartung in unserem Werk in Breisach.

Wenn Sie sich für die Mitarbeit in unserem Unternehmen interessieren, senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG
z. Hd. Herrn Daniel Hackenjos
An der B31, 79206 Breisach am Rhein,
Telefon 07667-537
oder per E-Mail an: info@artur-uhl.de



Wir suchen (m/w/d):

**ELEKTRIKER
FÜR ENERGIE- UND
GEBÄUDETECHNIK**

Alle wichtigen Informationen u. weitere Stellenausschreibungen → 

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
bewerbung@commeco.de




HERMANN PETER
BAUSTOFFWERKE

Wir bilden aus!



**KAUFMANN /-FRAU FÜR
BÜROMANAGEMENT (M/W/D)**

Wir sind ein familiengeführtes, mittelständisches Unternehmen mit Hauptsitz in Rheinau-Freistett und einer Niederlassung in Breisach-Niederrimsingen. Spezialisiert auf die Gewinnung, Aufbereitung und europäischen Handel von Baustoffen wie Sande, Kiese und Splitte bis hin zu Natursteinen und Vorsatzmaterialien.

Wir bieten eine abwechslungsreiche und spannende Ausbildung in einem gut eingespielten Team und freundlicher Atmosphäre.

Bewerben Sie sich am besten per E-Mail:
bewerbung@hr.hermann-peter.de

Wir freuen uns!
HERMANN PETER KG · Baustoffwerke · Personalabteilung
Industriegebiet 3 · 79206 Breisach-Niederrimsingen

Bilder abseits von touristischen Highlights

Realistische, detailgetreue Szenarien

Die Künstlerin und Malerin **Ingrid Wenz-Gahler** hat ihre Wahlheimat Breisach auf Bildern verewigt. Die Bilder zeigen Breisach abseits von den touristischen Highlights. Und wenn diese doch verewigt wurden, dann keineswegs in typischer Form, denn im Blickfeld war immer der Blick in die Gassen hinein und nicht auf das eigentlich touristische Objekt gerichtet. Ob Kapfpor, Hagenbachturm oder Gutgesellentor, sie alle erscheinen nur als Randerscheinungen. „Ich wollte zeitlose Bilder malen, von denen es bislang nicht viele gab“ betonte Ingrid Wenz-Gahler im Gespräch mit Echo. Der Erfolg gab ihr recht, die Ausstellung vom 10. Juli bis 1. November 2020, war ein voller Erfolg. Besucher strömten in die Ausstellungsräume im Museum für Stadtgeschichte in Breisach. Auf jeden Fall sind viele Menschen gekommen, die sonst nicht den Weg ins Museum gefunden hätten. Eine Finissage gab es dem Corona Virus geschuldet nicht, doch Ingrid Wenz-Gahler zeigte sich vom Echo der Ausstellung fasziniert.

Die Sehnsucht nach fraktalen, zeitlosen und stillen Bildern war groß und weckte bei den Betrachtern viele Erinnerungen, regte gar zu Erkundungs- und Entdeckungstouren (wo ist was?) in der Stadt an. „Realistische, stille Bilder erzeugen Ruhe und Zufriedenheit, die in unserer heutigen Zeit durch

Nervosität und immer wieder durch Gewalteinflüsse geprägt werden. Das Wecken schöner Erinnerungen durch meine Bilder macht mich glücklich und reich an positiven Empfindungen in dieser schweren Corona Zeit. Meine Seele wurde durch die vielen hinreißend persönlichen Anrufe regelrecht gestreichelt“, betonte Ingrid Wenz-Gahler. „Auch das Interesse an Bildern war überwältigend, künftig werden etliche Bilder bei neuen Besitzern an der Wand hängen. Auch das Booklet mit allen Bildern ging an vielen Orten über die Ladentheke und weckte das Interesse bis nach Amerika. Die Idee zum Booklet, das schon vor und während der Ausstellung zum Selbstläufer avancierte, bereitete den Erfolg dieser Ausstellung vor. Ich wollte diese Bilder einfach malen und wenn ich sie schon gemalt hatte, dann wollte ich sie auch zeigen. Das Booklet gibt es auch weiterhin. Meine positive Bilanz lautet deswegen, zuerst kam Freude mit dem Büchlein auf, dann folgte die Ausstellung mit der positiven Resonanz“, sagte Ingrid Wenz-Gahler zum Abschluss des Gesprächs. Ihre Bescheidenheit zeigte sie schon darin, dass sie nicht auf dem Foto abgelichtet werden wollte, stattdessen stellt sie lieber ihre künstlerische Ader in den Vordergrund.



Treppenbild mit Moos von Ingrid Wenz-Gahler. Das Bild wird künftig in Frankfurt ein neues Zuhause haben und in Breisach einen aktuellen Weihnachtskalender zieren



stickcompany
Textilstickerei

Waldstraße 32 · 79206 Breisach am Rhein
Telefon +49 7667 906 25 58
www.stick-company.com



Vorgemerkte Kunden suchen über uns Grundstücke, Eigentumswohnungen, Häuser und Gewerbeimmobilien.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

HEIM-S-IMMOBILIEN
79206 Breisach · Tel. 07667-91080-0
info@heim-s-immobilien.de

MIT ZAHLEN TAGESAKTUELLE PREISE
BARANKAUF

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie **zusätzlich 10,- €** auf den Endpreis (ab 100,- € Ankauf)

Gold ■ Zahngold
Alt-Gold ■ Goldschmuck
Münzen ■ Silber ■ Platin

Besser Service
Zinn-Ankauf
Versilbertes Besteck

Juwelier Bork Jede Woche Mo.-Sa. 11
79206 Breisach, Neutorstr. 16
Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr + 14.30-18.00 Uhr, Sa 8.30-12.00 Uhr

Firma Bruno Munding Edelmetallrecycling GmbH
Kanalstr. 4, 72362 Nusplingen, Tel. 07429/910797, Mobil 0173/9841289

Faszination E-Bike

Gut ausgebaute Radwege sind wichtig



ZEPP
HÖFLER · SPITTLER
DREI NAMEN – EIN BESTATTUNGSHAUS
Bestattungsinstitut Wilfried Zepp
Inh. Petra Roser e.Kfr.

Abschied
behutsam begleiten...

Friedhofallee 5 · 79206 Breisach am Rhein
info@bestattungen-zepp.de

TAG & NACHT: 0 76 67 - 92 99 19

Holen Sie sich Weihnachten einfach nach Hause mit **Weihnachtsternen** und **schöner Deko**



Blumen Gueth

79206 Breisach Tel: 07667 7505
www.blumen-gueth.de Besuchen Sie uns auf facebook
Mo-Fr 09.00 - 18.30 | Sa 09.00 - 14.00 | So 10.00 - 12.00



Mirco Lambracht
IMMOBILIEN & HAUSVERTRIEB

Kupfertorstraße 34
79206 Breisach am Rhein
Telefon: 07667 / 94 16 93 - 0
info@lambracht-hausvertrieb.de

Unser Service für Sie:

IMMOBILIEN: neu & gebraucht
PLANUNG: Neubauten nach IHREN Wünschen

Weitere Vermittlung & Betreuung von:

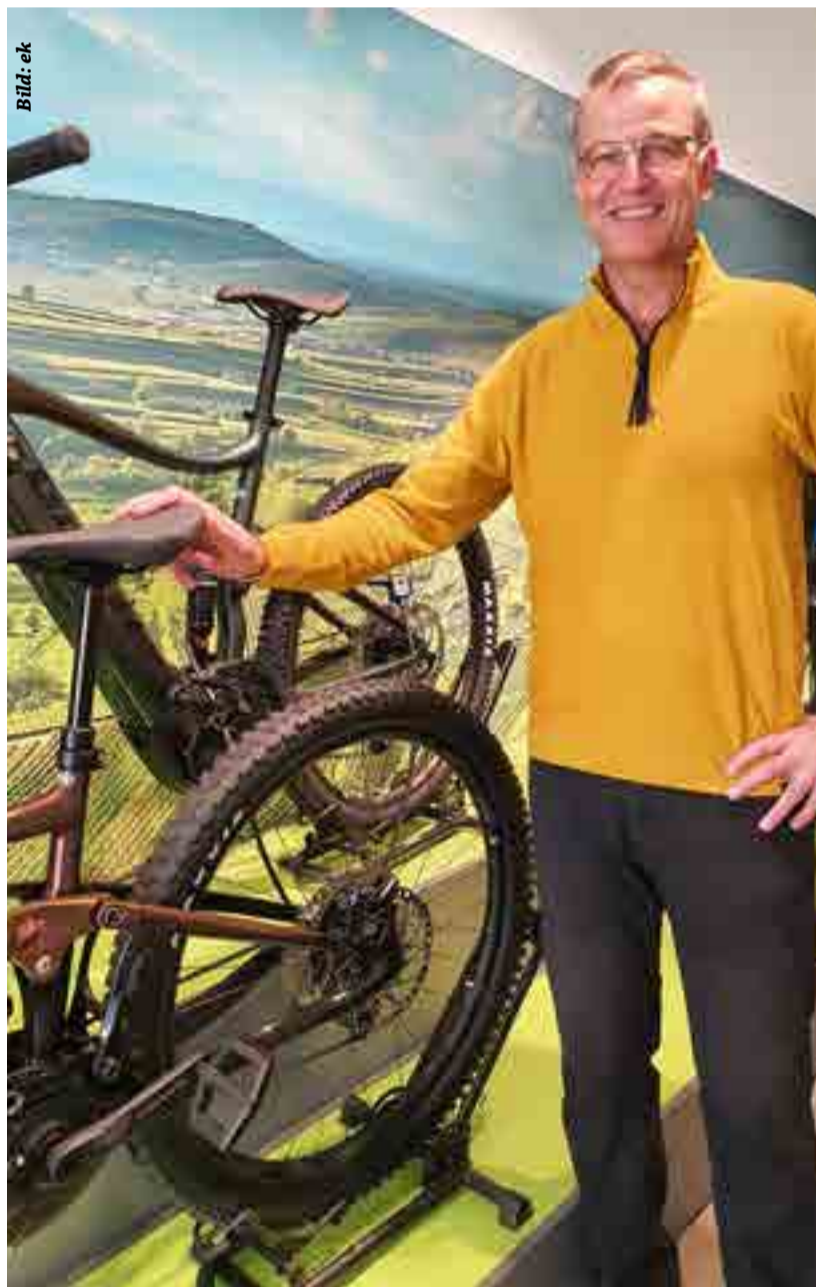
FINANZIERUNGEN: Baufinanzierung & Umschuldung
VERSICHERUNGEN: optimieren, gewerblich & privat

www.lambracht-hausvertrieb.de

Das E-Bike erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Das E-Bike übt Faszination aus, die Nachfrage nach E-Bikes ist ungebrochen und es wird immer beliebter. „Wir erleben 2020 einen Boom. Das Radfahren wird immer beliebter und deswegen sind mehr Fahrräder und Elektrofahrzeuge auf der Straße. Dem Megatrend mit extremer Nachfrage kam dieses Jahr die Pandemie Corona entgegen, weil viele Menschen öffentliche Verkehrsmittel meiden. Zudem fördert das E-Bike den Spaß- und Erfolgsfaktor. Es fahren nun Leute mit dem Rad, die vorher nie fuhren. Steigungen und Gegenwind hindern nicht mehr, die freie Natur lockt und Fitness sowie Gesundheit werden gefördert. Dadurch stellt sich ein Erfolgserlebnis ein, ein E-Bike ist eine Bereicherung im Leben. Wir kennen niemanden, der den Kauf bereut hätte“ sagten **Angela** und **Thomas Schweizer** übereinstimmend. Sie führen das angestammte Fahrradgeschäft mit Zubehör sowie Fahrradbekleidung und eigener Fachwerkstatt.

Das Geschäft in der Innenstadt Breisachs hat den Eingang in der Fußgängerzone Neutorstraße 31 sowie den Zweiteingang in der Richard-Müller-Straße 22. Der Fahrrad-Fachhandel bietet viele Vorteile gegenüber dem Internet. Hier gibt es höchste Qualität geprüfter und getesteter Fahrräder. Selbstverständlich sind die Elektrofahrräder fahrfertig montiert. Neben der professionellen Beratung besteht auch die Möglichkeit die Fahrräder bei einer geführten Probefahrt ausführlich zu testen. „Stellt sich beim späteren Gebrauch des Rades beispielsweise heraus, dass ein Sattel zu hart oder der Lenker zu tief ist oder ergibt sich ansonsten ein Problem, kann der Kunde jederzeit nach dem Kauf im Geschäft vor Ort vorbei kommen und die entsprechende Veränderung machen lassen. Das gehört auch zum Service im Fach-

geschäft. Besonders wichtig ist hier die eigene Fachwerkstatt. Das E-Bike ist ein hochwertiges technisches Produkt. Es sollte 1 mal jährlich eine Inspektion ähnlich wie beim Auto durchgeführt werden“ betonte Thomas Schweizer.



Thomas Schweizer gibt seine Eindrücke zu E-Bikes, sein Favorit ist dabei wie auf dem Bild abgebildet das Fahrrad mit Mittelmotor

Der Ausbildungsberuf Fahrradmonteur hat sich gewandelt zum Zweiradmechatroniker. Neben dem langjährigen Mitarbeiter sind ein Umschüler sowie ein Auszubildender bei Fahrrad Schweizer in der Werkstatt beschäftigt. Die Ausbildungszeit an der Gewerbeschule Breisach beträgt dreieinhalb Jahre. Beim Kauf eines Elektrofahrrades sollte man die vorgesehenen Einsatzzwecke sowie die vorgesehenen Streckenbenutzungen (Radwege/Wald/Gelände) beachten. Der Kundentyp spielt genauso eine Rolle

wie die Einstiegshöhe am Rad. Wertgeschätzt wird im Fahrradgeschäft Schweizer die geführte Probefahrt beim Kauf. Auf Terminabsprache geht es dann los auf zu neuen Ufern. Zuvor wird darauf geachtet, dass der Lenker des E-Bikes ei-

hen. Oft werden die E-Bikes mit viel Freude auch von Senioren gefahren, die plötzlich Berge erklimmen können. Steigungen am Kaiserstuhl, Tuniberg aber auch im Schwarzwald oder den Vogesen stellen keine Probleme mehr dar. Der Fahrer muss dann nur bedenken wieder sicher nach unten zu kommen. Da ist entsprechende Übung erforderlich. Der ADAC bietet im Frühjahr auf dem Übungsgelände Kurse für ungeübte Fahrer an“ sagte Thomas Schweizer. „Je nach Hersteller gibt es verschiedene Motoren. Jeder Motor hat seine Berechtigung. Individuell ist jeweils der richtige Antrieb zu klären. Der Mittelmotor hat sich weitestgehend durchgesetzt. Er sorgt für einen ausgeglichenen Schwerpunkt des Elektrofahrrades. Marktführer sind hier neben Bosch auch Yamaha, Shimano sowie der deutsche Autozulieferer Brose. Bei einer Bergfahrt bietet ein Mittelmotor die größte Unterstützung. Auch die Akku's haben sich weiterentwickelt und decken den Bereich von 250 bis 735 Watt ab. Hierdurch ergeben sich Reichweiten über 100 km am Tag mit einer Ladung. Aber hier greift das typisch deutsche Sicherheitsdenken, so dass die meisten den größtmöglichen Akku möchten. Die Lithium-Ionen Akku's müssen nicht jeden Tag nachgeladen werden“ betonte Thomas Schweizer.

Die Anschaffungskosten für die gängigen E-Bikes liegen zwischen 2.500 Euro bis 5.000 Euro. Natürlich gibt es nach oben keine Grenzen. Hauptgattungen sind E-City-, E-Trekking und E-Mountainbike. Eine neuer Trend sind E-Cargo Bikes sowohl für Familien als auch für Firmen.

„Wir finden, dass gut ausgebaute Radwege in Zukunft noch wichtiger werden. Wenn wir in den Städten den Umstieg vom Auto zum Fahrrad wollen sind breite, gut eingezeichnete Radwege elementar wichtig.“ sagten Angela und Thomas Schweizer übereinstimmend. ek

hen. Oft werden die E-Bikes mit viel Freude auch von Senioren gefahren, die plötzlich Berge erklimmen können. Steigungen am Kaiserstuhl, Tuniberg aber auch im Schwarzwald oder den Vogesen stellen keine Probleme mehr dar. Der Fahrer muss dann nur bedenken wieder sicher nach unten zu kommen. Da ist entsprechende Übung erforderlich. Der ADAC bietet im Frühjahr auf dem Übungsgelände Kurse für ungeübte Fahrer an“ sagte Thomas Schweizer. „Je nach Hersteller gibt es verschiedene Motoren. Jeder Motor hat seine Berechtigung. Individuell ist jeweils der richtige Antrieb zu klären. Der Mittelmotor hat sich weitestgehend durchgesetzt. Er sorgt für einen ausgeglichenen Schwerpunkt des Elektrofahrrades. Marktführer sind hier neben Bosch auch Yamaha, Shimano sowie der deutsche Autozulieferer Brose. Bei einer Bergfahrt bietet ein Mittelmotor die größte Unterstützung. Auch die Akku's haben sich weiterentwickelt und decken den Bereich von 250 bis 735 Watt ab. Hierdurch ergeben sich Reichweiten über 100 km am Tag mit einer Ladung. Aber hier greift das typisch deutsche Sicherheitsdenken, so dass die meisten den größtmöglichen Akku möchten. Die Lithium-Ionen Akku's müssen nicht jeden Tag nachgeladen werden“ betonte Thomas Schweizer.

Die Anschaffungskosten für die gängigen E-Bikes liegen zwischen 2.500 Euro bis 5.000 Euro. Natürlich gibt es nach oben keine Grenzen. Hauptgattungen sind E-City-, E-Trekking und E-Mountainbike. Eine neuer Trend sind E-Cargo Bikes sowohl für Familien als auch für Firmen.

„Wir finden, dass gut ausgebaute Radwege in Zukunft noch wichtiger werden. Wenn wir in den Städten den Umstieg vom Auto zum Fahrrad wollen sind breite, gut eingezeichnete Radwege elementar wichtig.“ sagten Angela und Thomas Schweizer übereinstimmend. ek



AB NOVEMBER VIELE JUBILÄUMSANGEBOTE & ÜBERRASCHUNGEN

Wir sind systemrelevant und haben für Sie geöffnet!

25 Jahre Roll Augenoptik

Der Ausbildungsberuf hat sich verändert

Augenoptikermeister **Michael Roll** führt sein Haupt-Augenoptikergeschäft in Breisach. Es befindet sich in der Rheinuferstraße 1 und in diesem Jahr steht dort das 25-jährige Jubiläum an. Auch die Filiale in Heitersheim besteht bereits seit dem Jahr 2000 und befindet sich Im Stühlinger 5 (Ochsenplatz).

Michael Roll investiert immer in die neueste Technik, damit ist er auch führend mit modernster Technik. Zudem sind er und sein Team immer "up to date". Alles, damit seine Kunden besser sehen können. Michael Roll selbst absolvierte 1977-1980 seine Ausbildung zum Augenoptiker in Freiburg. Danach war er Gehilfe in Emmendingen, dann Betriebsleiter in Bad-Krozingen. 1987 hatte er die Meisterschule in Köln erfolgreich abgeschlossen. Bereits seit 1991 ist er selbstständig. Damals, so erzählt er, war er auf der Suche nach einem Beruf der Abwechslung bietet. Als Augenoptiker war es möglich, Handwerk mit Kundenkontakt zu verbinden und gleichzeitig in eine medizinische Richtung zu gehen. Ein Blick in die Historie zum Jubiläum.

Michael Roll erinnerte sich im Gespräch mit Echo an seine Lehrzeit. Damals musste er auch einmal eine Brille für eine Kundin wieder herrichten. Diese Brille war zuvor von einer Straßenbahn überfahren worden. Ja früher war noch echte Handarbeit gefragt. Heute wäre das viel zu teuer gemessen am Stundenlohn, doch früher zielte die Ausbildung auf handwerkliches Geschick wie etwa Stegverbreiterungen ab. Heute ist die Ausbildung vielmehr fachspezifisch auf ganz andere Schwerpunkte ausgerichtet. Das sind Verkauf, Beratung,

Umgang mit Kunden oder anders formuliert Verkaufspsychologie. Die handwerkliche Ausrichtung ist deutlich gesunken.



Optik (griechisch optike) ist die das Sehen betreffende Lehre, ein Gebiet der Physik, das sich allgemein mit den Wirkungen und Anwendungen der optischen Strahlung (Röntgen-, ultraviolette, sichtbare und infrarote Strahlung) befasst. Mit den Ansätzen der Antike und der Auffindung des Brechungsgesetzes war bis zum 17. Jh. die Grundlage der geometrischen Optik geschaffen. Ihre Anwendung führte zu Beginn des 17. Jh. zur Erfindung des Fernrohres. Seit dem 17. Jh. entwickelten sich die verschiedenen Vorstellungen von der Natur des Lichtes, insbesondere die Wellentheorie und die Korpuskulartheorie. Die 2. Hälfte des 19. Jh. brachte die Erkenntnis der elektromagnetischen Natur des Lichtes sowie eine erste atomistische Deutung optischer Erscheinungen mit Hilfe der Elektronentheorie. Die sich ab Mitte

des 19. Jh. entwickelnde Spektralanalyse führte zur Auffindung von Spektralserien, deren Deutung Aufgabe der Quantentheorie wurde. Diese nahm ihren Ausgang in der Ableitung der Planckschen Strahlungsformel der Wärmestrahlung (Max Planck 1900) und wurde durch die von Albert Einstein 1905 zur Deutung des Photoeffektes aufgestellte Lichtquantenhypothese untermauert. Damit war gleichzeitig der Welle-Teilchen-Dualismus des Lichtes aufgezeigt. Die Optik, auch Lehre vom Licht genannt, ist ein Gebiet der Physik und beschäftigt sich mit der Ausbreitung von Licht sowie dessen Wechselwirkung mit Materie, insbesondere im Zusammenhang mit optischen Abbildungen. Die physiologische Optik beschäftigt sich mit der Theorie der optischen Wahrnehmung (Seh-, Farbwahrnehmung und optische Täuschung), das heißt mit dem Aufbau und den Eigenschaften des dioptrischen Apparates des Auges. Zwickler, Monokel, Klemmbrille, Klappbrille, Büffelhornbrille und andere sind zwar mehr oder weniger out, ab etwa 1270 gab es die ersten Brillen mit Morano-Gläsern. Um 1900 folgten erste Kontaktlinsen. Die Brillengestelle bestanden aus Azetatmaterial oder Nickel gefolgt von Monel-Metall, das zäher ist. Heute ist alles sehr viel weiter-



entwickelt mit anderen Kunststoffen wie Optyl, recyceltem Meeresplastik, Holz, Papier, Edelstahl, Aluminium, Titan, Nylon oder Carbon.

Bis 1959 gab es nur Bifokal- oder Trifokalgläser (Brennpunkte 2 oder 3). Danach gab es dann Gleitsichtgläser oder Multifokalgläser mit unendlich vielen Brennpunkten. Das wurde immer wieder optimiert und verfeinert bis hin zur Wabentechnologie, die am besten verträglich ist. Der Einstärken- und Mehrstärkenbereich ist komplett individualisierbar über diverse Messtechnologien, um den Sitz der Brille zu optimieren. Damit können auch Fassungsmaterialien wie Holz, Aluminium und so weiter benutzt werden. Bei optimaler Messung sieht man am besten, für Analysen steht das "Visio-Office" zur Verfügung. Nach der Analy-

se wird das Glas gefertigt. Und es steht eine größere Anzahl von Gläsern zur Verfügung, um spezielle PC-Brillen, Musizierbrillen, Bastel- oder Sportbrillen zu fertigen. Was hat sich in dem Augenoptikergeschäft in Breisach geändert? Eigentlich alles, sagte Michael Roll. "Nicht nur die Brillen, die Aufgaben sind komplexer geworden. Der Augenoptikerberuf hat sich geändert, der vordere Augenabschnitt darf untersucht und der Augendruck gemessen werden. Früher war der Augenoptiker nur Brillenmacher. Die Augenglasbestimmung war alles was er durfte und dazu wurden Kontaktlinsen angepasst. Ich kann noch alles von Hand machen, das ist mein Vorteil. Ansonsten sind heute Schleiftechnik und Ausmestechnik in den Hintergrund getreten, doch bei uns in Breisach sind alle Sonderwünsche erfüllbar" betonte Michael Roll.

JUBILÄUMS-ANGEBOTE



1

Jubiläums-Etui für 25 Cent



2

Zwei Fassungen kaufen – eine Fassung bezahlen



3

Fassungen zum Preis von 2,50 € und 25 € €





Obsthof Neumühle
Erfahrung & Tradition im Obstanbau

Unsere Ernte ist eingefahren - frisch im Angebot:
viele Sorten Äpfel und Birnen, verschiedene Säfte in der Box, Gemüse, Feldsalat u.v.m.

Wir sind im Hofladen und auf den Wochenmärkten in Breisach Dienstags & Samstags weiterhin für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch

Ute & Martin Sommer • Neumühle 1 • 79206 Breisach • Tel. 0 76 62 / 85 40
umsommer@t-online.de • www.obsthof-neumuehle.de
Öffnungszeiten:
Di - Fr 10.00 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr • Sa 9.00 - 14.00 Uhr

HOFLADEN • HAUSBRENNEREI • MARKSTÄNDE • FERIENWOHNUNGEN

SELF STORAGE BREISACH

Viel Platz für:

- Gartenmöbel
- Grill/Outdoor
- Sportartikel
- Spielzeug
- Fahrräder
- Autoreifen
- Dachbox
- Möbel
- Hausrat
- Umzugskartons
- Weihnachtsschmuck
- mobiles Klimagerät
- Rasenmäher
- Aktenarchiv
- Reisekoffer
- Campingausrüstung
- Lagerware
- Dekoartikel
- Antiquarisches
- Kleider

Ab sofort - Lagerplatz einfach mieten!

- Lagerboxen von 1 - 14 m²
- Mietdauer schon ab 1 Monat
- kostengünstig
- für Gewerbe und Privat
- zentrale Lage in Breisach
- sauber, trocken, frostfrei
- diskret und sicher
- videoüberwacht
- ebenerdig, keine Treppen
- Zugang rund um die Uhr, an allen Tagen im Jahr

Besichtigung und Buchung:
www.breisach-storage.de

SELF-STORAGE BREISACH | Im Gelbstein 25 a | 79206 Breisach | www.breisach-storage.de

30. November - Tag der Wahrheit?

Die Ausbreitung des Corona-Virus soll gestoppt werden - geht das?

Was für ein Spätherbst! Am 2. November sahen wir das Thermometer deutlich über 20 Grad klettern, man könnte gemütlich im Café sitzen. Kann man aber nicht. Seit dem Montag dieser Woche ist der zweite Lockdown dieses Jahres in unseren Alltag gestolpert, manche sagen Teil-Lockdown, andere Lockdown light. Es ist völlig wurscht. Die Pandemie hat uns im Griff, eine Naturkatastrophe wie ein Tsunami, nur dass die Wellen sich nicht spektakulär meterhoch aufbäumen und dann wieder verschwinden. Mit hohen Verlusten von Menschenleben wie 2004, als 230.000 Menschen starben, als ein Tsunami - verursacht durch ein gewaltiges Erdbeben - mit zerstörerischer Wucht über die Küsten der Südsee hinwegraste. Dann glättete sich das Meer, die Katastrophe war vorbei. Die Pandemie ist anders: Sie erwischt uns überall, ohne Ansehen der Person, das Virus kennt keine Nationalitäten und Klassenunterschiede. Das Virus kämpft sozusagen nicht mit offenem Visier, ein Feigling.

Im Sommer 2020 ist das Virus dann irgendwie abgetaucht, fanden wir wenigstens. Die Neuinfektionszahlen waren im Bereich Freiburg/Breisgau-Hochschwarzwald täglich oft an einer Hand abzählbar, manchmal wurden gar keine Neuinfektionen gezählt. Wissenschaftler warnten derweil, dass das Corona-Virus keineswegs verschwunden sei und wohl wiederkommen werde, unerbittlich. Sie hatten leider recht. Am Dienstag dieser Woche hat das

Gesundheitsamt in Freiburg 4.412 Infizierte seit Beginn der Pandemie im März registriert, 125 waren es allein von Montag und Dienstag, 61 in der Stadt, und 64 im Landkreis. Rückläufige Tendenz? Das geben diese Zahlen vorerst wohl eher nicht her. Aber wie wird es Ende

Breisacher Gastronom, der einen Essens-Abholdienst eingerichtet hat, um wenigstens auf ein bisschen Umsatz zu kommen, mag nicht klagen. Er sei durch den Lockdown im Frühjahr deutlich besser auf den aktuellen vorbereitet. Und die zugesagten Hilfen des Staates

richtungen haben, aber keine Pflegekräfte mehr? Finden wir, finden unsere Politiker zusammen mit den Verantwortlichen in Medizin und Wirtschaft eine Strategie, damit das Virus wenn nicht besiegt, so doch wenigstens unter Kontrolle gebracht werden kann? Wie verhindern



Weihnachten 2020 als Familienfest - Wunschtraum oder Wirklichkeit?

November aussehen? Am 30. November soll der neuerliche Lockdown ja enden, eine erste Zwischenbilanz wollen die Kanzlerin und die Ministerpräsidenten der Länder Mitte dieses Monats ziehen. Für viele in der Region fällt die Zwischenbilanz schon jetzt verheerend aus. Die Gaststätten haben wieder zu, Touristen sind unerwünscht und wer hat in diesen Tagen schon Spaß an einem Einkaufsbummel? Ein

sein ja wirklich welche. Wahrscheinlich ist es sinnvoll, in diesen Tagen so optimistisch wie möglich in die Zukunft zu blicken. Aber die Zeit läuft, der 30. November wird zum Tag der Wahrheit werden. Kann dieser „lichte“ Lockdown tatsächlich die gigantische Ausbreitung des Virus begrenzen? Machen wirklich alle mit, akzeptieren die Auflagen? Halten die Krankenhäuser das aus, werden wir bald hochkomplexe Intensivein-

wir, dass viele von uns dem seelischen Druck standhalten können, den die Kontaktbeschränkung nun mal mit sich bringt - Einsamkeit im trüben, nasskalten November ist ja in Wahrheit ein verheerendes Konzept. Viele Fragen bleiben offen, nicht nur in den Metropolen, auch direkt bei uns vor Ort in Breisach, Vogtsburg oder Sasbach. Weihnachten 2020, was wird das für ein Fest?

Jörg Hemmerich

Rätselspaß für Ratefüchse

Schlafanzug	Spitzname der US-Amerikaner	russisch: nein	eine Kleiderlänge	naturliche Zeiteinteilung	gehorsam	Doppelstern im „Perseus“	niederl. Tänzerin † (Mata)	dunkelhafter Mensch	Vorname der Turner	gedubelte Filmszene	Frauenname	ein Familienmitglied	häufig
aktiv, wirkend	Denkschrift (Kw.)	zweckmäßig, einleuchtend	Einzelmusiker	Japan. Formel 1-Pilot (Takuma)	unnötige Last	chem. Zeichen für Zinn	Wohnmöbel	elektr. geladene Teilchen	spielerisch bauen, Hobby	verneinendes Wort	Holzschuh	Beigefüßtes	
Signalgerät der Polizei	Hobbyarbeit	formlos	Fluss zum Dollart	schottischer Schäferhund	Werner Schneider IHR RAUMAUSSATTEUR IN BREISACH	Zuhause Wohlfühlen	GARDINEN BODENBELÄGE FERTIGPARKETT SONNENSCHUTZ POLSTERARBEITEN	Wiedengrün 5 • 79206 Breisach Tel: 0 76 62 16 670 • Fax: 0 76 62 19 02 56 www.werner-schneider.de www.raumausstattung-breisach.de	konferieren	größter äthiop. Volksstamm	unbestimmter Artikel	„Reich der Mitte“	künstliche Wertsprache
edles Florgewebe	drei Musizierende	adrett, sauber	vor Kälte zittern	Sitzbadebecken	landwirtsch. Arbeit	dauernd	süddtl. langes, weißes Brot	skand. Männername	argentinischer Staatsmann †	gestreiftes Wildpferd	ägyptischer Sonnengott	ein Kunstleder	Geliebte Friedrich Wilhelms II.
		adrett, sauber	vor Kälte zittern	Sitzbadebecken	Initialen der Bardot	höchstbegabter Mensch	dreieckiges Vorsegel	Kfz-Z. Kempten	Brot herstellen	durch, infolge	französischer Frauenname		

8	7		9		2
					7 1
		3	4	7	5 8
	1	4			5 9
7			4	5	9
9	6				3 4
	2	9	8	3	6
3	8				
	4		1		3 5

Auflösung der Rätsel aus Nr. 20/2020 vom 24.10.2020

M	A	R	D	E	R	O	S	A	S	B	I	D	E	T			
F	L	A	G	G	E	O	S	T	R	A	P	A	Z	E	T		
L	M	A	A	R	G	O	A	V	E	U	N	G	A	R			
E	B	L	O	I	N	D	I	N	E	E	L	E	G	A	N	T	
A	I	D	A							U	T						
A	N	T	I	K						T	A	S	S	O			
K	E									T	R	A	R	A			
S	E	A	N							U	R	I	M				
P	E	R	L							O	S	T					
E	H	T								R	A	G	E				
W	A	H	R	S	I		H	F	A	E							
B	A	L	E	A	R	E	N	O	S	T	E	R	I	A	A	D	E
L	T	J	C	E	L	L	O	U	S	I	L	B	E	R			
Z	D	A	C	H	S		P	A	R	S	E	R	I	E			
T	E	T	A	N	U	S	D	E	P	E	S	C	H	E	J	H	N